

# Aktionsbündnis zum Erhalt der Schillerschule

## Wer sind wir?

Wir sind eine kleine Gruppe von Onstmettinger Bürgern, die bisher nur punktuell miteinander zu tun hatten. Als wir von der geplanten Schließung unserer Werkrealschule und der Vorgehensweise der Stadtverwaltung Albstadt gehört haben, wurde uns allen klar: Wir müssen etwas tun!

Was uns vereint ist der Glaube, dass wir als kleine Lichter etwas erreichen können und die Hoffnung, dass wir durch unseren Einsatz möglichst viele Albstädter Bürger aktivieren und motivieren können, die sich für unsere Schule und für unsere Kinder und Jugendlichen einsetzen möchten. Als Gruppenregeln haben wir uns „Sachlichkeit“, „faktenorientierte Argumentation“ und „Respektvolle Kommunikation auf allen Ebenen“ auferlegt.

Viele sagen: „Wenn von oben etwas entschieden wird, können wir sowieso nichts tun!“ Dieser Aussage widersprechen wir. **Gemeinsam können wir etwas erreichen!** Ein afrikanisches Sprichwort besagt: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ In diesem Sinne, steht auf und seid dabei!

## Unsere Forderung:

# Wir fordern den uneingeschränkten Erhalt der Grund- und Werkrealschule Schillerschule in Onstmettingen!

Noch ein Hinweis zum Thema „Grundschule“: Es wurde darüber spekuliert, ob im Zuge der Auflösung der Werkrealschule eventuell auch eine Neugenehmigung der Grundschule auf dem Spiel stehen würde. Nach Anfrage beim Regierungspräsidium Tübingen wurde uns rückgemeldet, dass dies nicht der Fall ist.

Dennoch machen wir uns auch um unsere Grundschule große Sorgen und hegen Zweifel, was passiert, wenn die Sanierungskosten für dieses ebenso marode Gebäude vorliegen – und diese dürften auch immens sein.

Sollen dann aus Gründen der Gebäudenutzungsoptimierung auch in dieser Schule die Lichter ausgehen? Ein Szenario, das wir uns gar nicht vorstellen wollen!

## **Warum sind wir für den Erhalt der Schillerschule? – 13 gute Gründe**

### **Schillerschule muss bleiben – Für die Vielfalt der Albstädter Bildungslandschaft und für unsere Kinder und Jugendlichen – unsere Zukunft!**

Eine vielfältige Bildungslandschaft nimmt alle Schüler in den Blick und ist eine Bereicherung. Der Stadt Albstadt muss diese Tatsache ein Anliegen sein.

Stirbt eine Schule, sterben mit ihr ihre Geschichten, ihre über Jahrzehnte gewachsenen Strukturen, das gewohnte und beschützende Umfeld der Schüler und ihre erworbene und erarbeitete pädagogische Weisheit – und der Ortsteil verliert ein Stück Identität – und übrigens auch ein Stück Albstädter Stadtgeschichte.

### **Schillerschule muss bleiben – weil es hier um MENSCHEN geht: Schüler, Lehrer und Eltern!**

Die Schillerschule ist ein Ort des Lebens und Lernens, in dem viele Menschen wirken:

- Die Lehrer arbeiten an ihrem Dienstort mit wertvollen pädagogischen Konzepten und leisten wertvolle erzieherische Arbeit. Sie sind hier verwurzelt.
- Die Schüler haben ihr gewohntes Umfeld und ihren Schutzraum und wissen, was sie von ihrer Schule erwarten können. Sie schätzen die Bildung, die ihnen zuteilwird und die vielen zusätzlichen Angebote, die unter anderem in Kooperation mit den örtlichen Vereinen angeboten werden.
- Die Eltern (auch aus anderen Ortsteilen) melden ihre Kinder ganz bewusst in dieser familiären Bildungseinrichtung an, da sie wissen, welche Vorteile ein solches System bietet.

Diese Menschen brauchen unsere Stimme und unsere volle Unterstützung.

### **Schillerschule muss bleiben – weil wir stolz auf UNSERE Schule sind und wissen, dass sie eine unverzichtbare Arbeit für unsere Kinder leistet!**

Als Onstmettinger sind wir stolz darauf eine weiterführende Schule vor Ort zu haben! Für unsere Kinder leistet sie hervorragende Arbeit, die wir sehr wertschätzen. Sie lehrt, erzieht, fördert, vermittelt wichtige soziale Kompetenzen, hat eine gut funktionierende Schulsozialarbeit, begleitet die Schüler auf ihrem Weg ins Berufsleben und bringt ihnen das bei, was sie im Leben brauchen. Der Wegfall der Schule wäre ein großer Verlust!

### **Schillerschule muss bleiben – weil Bildung kein Luxus, sondern eine gesellschaftliche Verpflichtung ist!**

Wir anerkennen die Tatsache, dass die Stadt Albstadt in starken finanziellen Problemen steckt und sparen muss. Aber muss das im Bereich der Bildung sein? Bildung ist kein Luxus, sondern eine gesellschaftliche Verpflichtung, die den Kindern und Jugendlichen zugutekommt. Eine Investition in eine pädagogische Einrichtung zahlt sich auf lange Zeit gesehen für die Stadt Albstadt aus, da unsere Schüler die steuerzahlenden Bürger, wichtigen Stützen unserer Gesellschaft und Ehrenamtlichen von morgen sein werden.

## **Schillerschule muss bleiben – weil die Umgebung unserer Schule eine hervorragende Infrastruktur hat**

Wir haben eine große Sporthalle, ein Schwimmbad, die Festhalle, die sich bestens für Festlichkeiten der Schule anbietet und die Katholische Kirche, die für Schulgottesdienste genutzt werden kann. Eine Infrastruktur, die heutzutage ihresgleichen sucht!

## **Schillerschule muss bleiben – Unsere Schule ist stabil zweizügig; daher ist eine Schließung nicht nachvollziehbar!**

Unsere Schule ist keine sterbende Schule. Die Schule ist stabil zweizügig; daher gibt es in dieser Hinsicht keinen zwingenden Grund sie zu schließen. Zudem dürften durch geburtenstarke Jahrgänge, Migration und Zuzug (Neues Bauprojekt in Onstmettingen: Geplant sind 48 Wohneinheiten) die Schülerzahlen eher ansteigen, was eine Schließung der Schiller-Werkrealschule ad absurdum führt.

Die Strategie der Stadt muss sein, alle Möglichkeiten auszuloten, um den Standort zu erhalten und genügend Schulplätze vorzuhalten!

*Quellen:*

<https://www-genesis.destatis.de/datenbank/online/url/20b7f67f>

## **Schillerschule muss bleiben – weil unsere Schüler eine passgenaue Förderung in einer modern ausgestatteten Schule vor Ort verdient haben!**

Unsere Werkrealschüler brauchen eine besondere Förderung, die von den ausgebildeten Hauptschullehrern am besten umgesetzt werden kann. Werkrealschüler sind oft geschickte Praktiker, die nach Verlassen der Schule in den allermeisten Fällen gute Lebenswege gehen und in vielen Bereichen der Wirtschaft (Handwerk, Industrie, Baugewerbe, Pflege, ...) hervorragende Arbeit leisten. Folglich muss alles Menschenmögliche getan werden, um diesen jungen Menschen weiterhin bestmögliche Bildungsangebote zu ermöglichen, die ihren Bedürfnissen entsprechen!

*Quellen:*

<https://cdufraktion-bw.de/2024/09/19/wir-stehen-hinter-unseren-haupt-und-werkrealschulen/>

## **Schillerschule muss bleiben – Das Kultusministerium bietet den Werkrealschulen verschiedene Möglichkeiten an, um den Standort zu sichern!**

Im Zuge der Bildungsreform leitet das Kultusministerium NICHT den Wegfall der Werkrealschulen ein. Werkrealschulen können, wenn sie stabile Schülerzahlen vorweisen können, weiterhin als Hauptschulen bestehen.

Zudem bieten sich weitere Möglichkeiten an: Die Entwicklung zu einer Realschule oder zu einer Gemeinschaftsschule, ein Schulverbund mit einer Realschule oder die enge Kooperation mit einer oder mehreren Berufsschulen, die gute Schüler wie bisher in zehn Schuljahren zur Mittleren Reife führt.

Als Zukunftsperspektive, in der die Schule auch für spätere Generationen erhalten werden kann, wäre zum Beispiel eine Gemeinschaftsschule mit einem attraktiven Ganztagesangebot denkbar, die die Aspekte „Pädagogisches Konzept mit sinnvoller Förderung der Schüler“, „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ und „wohnortnah“ vereinen würde. Ein solches Modell würde die Bildungslandschaft der Stadt Albstadt bereichern, zu mehr pädagogischer Vielfalt führen und es könnten Synergieeffekte mit dem Ganztageskonzept an der Grundschule, das ja ohnehin 2026 verbindlich angeboten werden muss, genutzt werden: Eine gemeinsame Mensa, gemeinsame Ganztagsangebote für Grundschule und weiterführende Schule, wo dies sinnvoll ist, etc...

Quellen:

<https://km.baden-wuerttemberg.de/de/schule/schulartuebergreifend/faq-bildungsreform>

[https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/landesregierung-bringt-](https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/landesregierung-bringt-bildungsreform-auf-den-)

[weg#:~:text=Der%20Werkrealschulabschluss%2C%20den%20es%20in,gute%20berufliche%20Perspektive%20zu%20bringen](https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/landesregierung-bringt-bildungsreform-auf-den-weg#:~:text=Der%20Werkrealschulabschluss%2C%20den%20es%20in,gute%20berufliche%20Perspektive%20zu%20bringen)

## **Schillerschule muss bleiben – Warum sollen unsere Werkrealschüler umverteilt werden? Weil sie die geringste Lobby aller Schularten haben?**

Uns stellt sich die Frage: Hätte sich die Stadtverwaltung auch getraut, die Schließung eines Gymnasiums oder einer Realschule vorzuschlagen? Liegt es daran, dass die Stadtverwaltung genau weiß, dass die Werkrealschule bzw. Hauptschule die geringste Lobby aller Schularten hat und dass die Elternschaft dieser Schulart die leiseste Stimme aller Elternschaften hat? Das ist ein Grund, warum wir den Schülern und den Eltern eine starke Stimme geben möchten.

In dem verlinkten Artikel kann man ein sehr positives Statement des Spitzenverbandes des baden-württembergischen Handwerks Handwerk BW zum Thema Hauptschule und der Bedeutung der Hauptschüler für das Handwerk im ländlichen Raum nachlesen:

Quellen:

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/werkrealschulen-abschaffen-abstimmung-100.html>

## **Schillerschule muss bleiben – Gegen Zentralisierung in Ebingen und Tailfingen – Wertschätzung aller Ortsteile!**

Zu diesem Thema möchten wir zunächst die Albstädter Bildungslandschaft betrachten. Früher gab es in Albstadt außer den Ebingen und Tailfingen Schulen noch die Grund- und Hauptschule Truchtelfingen, die Ignaz-Demeter-Schule in Lautlingen, die Grund- und Hauptschule Pfeffingen und die Schillerschule Onstmettingen als weiterführende Schulen.

Übrig ist heute nur noch die Schillerschule. Ein wenig erinnert uns das an jenes kleine gallische Dorf aus dem berühmten Comic. Leider fehlt der Schillerschule der Zaubertrank, der unbesiegbar macht.

Auch in anderen Bereichen ist die starke Tendenz vor allem in Richtung Ebingen zu spüren. Die ganz großen Events – auch im Rahmen des 50-jährigen Stadtjubiläums - sind überwiegend in Ebingen. Wäre es nicht denkbar, die Ortsteile mit in den Fokus zu rücken, vor allem vor dem Hintergrund, dass immer wieder ein zu geringes Zusammengehörigkeitsgefühl bemängelt wird?

Innenstadt Ebingen – très chic! Neue Mitte Tailfingen – wirklich ansprechend! Gut, in Onstmettingen soll irgendwann der neue Park kommen. Aber vergleicht man die Kita Veilchenweg in Tailfingen mit der Kita Eberhardstraße in Onstmettingen, erkennt man bei den pädagogischen Möglichkeiten und den baulichen Gegebenheiten himmelweite Unterschiede. Dasselbe beim Vergleich zwischen der Schalksburgschule Ebingen und der Grundschule der Schillerschule Onstmettingen – hier eine hervorragend ausgestattete Modellschule, dort ein maroder Bau mit einem lieblos gestalteten Schulhof. Weitere kleinere Unterschiede: Brücken in Tailfingen hui – Brücken in Onstmettingen pfui. Unzählige Beispiele könnten sicherlich noch in jedem Ortsteil gefunden werden, die das Gefühl wecken, dass die Ortsteile doch irgendwie nicht ganz vorne dabei sind...

## **Schillerschule muss bleiben – Wir fordern bei wichtigen Entscheidungen offene und transparente Prozesse der Stadtverwaltung, die die Betroffenen einbeziehen!**

Was uns sehr erstaunt, ist, dass bei einem solch sensiblen Thema eine offene Kommunikation völlig außen vor geblieben ist. Unser Oberbürgermeister Roland Tralmer hat sein Amt mit dem Versprechen angetreten, dass er für eine offene Kommunikation steht. Wir stellen die Frage: Wie kann es sein, dass die Stadtverwaltung den Ortschaftsrat, die Vertreter der Schillerschule und die Eltern- und Bürgerschaft nicht vorab informiert hat? Warum wurde kein ergebnisoffener Entwicklungsprozess angestoßen, an dem alle Betroffenen beteiligt und in dem zukunftsfähige Lösungen erarbeitet wurden – und das BEVOR eine Abstimmung ansteht? Das muss eine Schule wert sein! Das müssen die betroffenen jungen Menschen wert sein.

Quellen:

<https://www.ganztagsschulen.org/de/service/archiv/ documents/studie-beteiligung-von-schuele--die-qualitaet-von-schulbauten.html>

## Schillerschule muss bleiben - weil eine Sanierung ökologisch sinnvoller ist als ein Neubau!

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz verfolgt das Prinzip „Weiterbauen statt neu bauen“ – ein Ansatz, der ökologische, finanzielle und soziale Vorteile bietet. Durch energetische Sanierungen der bestehenden Schulgebäude könnten eventuell zusätzliche Fördermittel, unter anderem aus EU-Programmen, beantragt werden.

Quellen:

<https://www.energieforschung.de/forschung-im-dialog/neuigkeiten-aus-der-forschung/detailansicht/weiterbauen-statt-neu-bauen>

## Schillerschule muss bleiben – Bei der Kostenschätzung der Stadtverwaltung wurden Möglichkeiten der Förderung nicht ausreichend berücksichtigt!

Wir haben das grundsätzliche Gefühl, dass eventuell mögliche Förderungen aus verschiedenen Töpfen (Schulbauförderung BW, LEADER, etc.) bisher nicht ausreichend in die Überlegungen miteinbezogen wurden. Zumindest war das in der Diskussion im Gemeinderat nicht heraushörbar. Wir fordern, dass alle Möglichkeiten angefragt und die Ergebnisse der Anfragen öffentlich – und somit nachvollziehbar – gemacht werden. Das Startchancenprogramm, in das die Schillerschule ganz neu aufgenommen wurde, bietet zwar keine Förderung von Sanierungsmaßnahmen, wohl aber eine Förderung der Ausstattung und Infrastruktur, die einen erheblichen Kostenfaktor darstellen.

Quellen:

<https://km.baden-wuerttemberg.de/de/schule/schulartuebergreifend/startchancen-programm/startchancen-bw>

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/leader>

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/EU/europaeischer-energieeffizienzfonds-eeef.html>

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Land/Baden-Wuerttemberg/klimaschutz-plus.html#:~:text=Sie%20bekommen%20die%20F%C3%B6rderung%20als%20Zuschuss>

## Aufruf an die Bevölkerung:

Liebe Onstmettinger, liebe Albstädter, unterstützt unsere Sache – auch wenn ihr überhaupt nichts direkt mit der Werkrealschule zu tun habt, geht dieses Thema alle Albstädter Bürger an. Wir brauchen eure Solidarität, eure Unterstützung und eure Stimme!

Es muss immer um das Wohl unserer Kinder gehen!

**Onstmettingen – und auch Albstadt - braucht die Schillerschule –  
für ein kinder- und familienfreundliches Leben –  
JETZT und IN ZUKUNFT!**

1

---

*1 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.*